

A photograph of Peter Staub, a man with glasses and a white shirt, speaking into a microphone at a podium. The background is a wooden wall. The title 'Anekdoten aus der Festrede von Peter Staub' is overlaid on the right side of the image in large, bold, white text with a black outline.

Anekdoten aus der Festrede von Peter Staub

Mehr Spenden als Tritte

Da viel mehr Trittspenden (226) eingegangen sind als Tritte (142) zur Verfügung stehen, musste eine Lösung gefunden werden, da man die Spenden nicht zurückbezahlen konnte / wollte. Die restlichen Täfelchen wurden auf den Podesten montiert mit der Auflage, dass die Besucher ganz kleine Schritte nehmen um alle Tritte "geniessen" zu können.

Spezialwünsche

Bei den "Bestellungen" der Tritte gab es einige spezielle Wünsche, die alle berücksichtigt werden konnten:

Ein Vater spendete für seine 3 Kinder 3 Tritte, die aber in der oberen Hälfte montiert werden sollten, damit seine Kinder sicher mal so hoch hinauf gehen müssen.

Ein Sohn wollte für seine betagte Mutter den Tritt in der unteren Hälfte, damit er sie bis dorthin mal "schleicken" könne.

4 Brüder haben 4 unterschiedliche Beträge einbezahlt (Differenz immer 1 Franken), Resultat: Sie sind hierarchisch abgestuft genau "eingeteilt" worden.

Zu spät

Ein verliebter Bräutigam wollte seiner zukünftigen Frau auf einem Tritt den Heiratsantrag machen. (Es musste alles streng geheim abgewickelt werden). Staub stellte die Bedingung, dass dieser Tritt weit oben an der Treppe angebracht werden müsse, damit auch das Herz dementsprechend pocht, wenn die Braut hinauf „getragen„ wird und der Heiratsantrag über die Zunge kommt. Der Bräutigam war hoch erfreut und einverstanden. 2 Wochen vor der Einweihung kam dann die Meldung "Braut weg, Tritt wieder frei".....

Jäger

In den Dank wurden auch diejenigen Jäger mit einbezogen, die sich kooperativ zeigten.

Wer hatte die Idee den Turm zu bauen?

Jedes Kind (diesmal der Turm) hat eine Mutter. In diesem Fall darf man sagen, diese Mutter hatte viele Väter.

Standort

Der Standort wäre eigentlich schon klar gewesen, auf dem Gubrist, bevor eine Studie zum Schluss kam, dass bei der Waldschenke der Turm am richtigen Ort ist. Auf Grund des Eintrages eines Aussichtspunktes auf dem Altberg im Regionalen Richtplan des Furttals, war der Turm nur dort bewilligungsfähig.

Säulirennen

Leider musste das geplante Säulirennen am Nachmittag abgesagt werden, weil die Säuli in der Zwischenzeit zu dick wurden. Eine Diät war nicht erfolgreich.